



Liebe Leserinnen und Leser,

der letzte Newsletter liegt einige Wochen zurück – die alltägliche Arbeit unter anderem mit dem Thema Kreuzfahrten hat einfach nicht die Zeit für das Hobby „Newsletter“ gelassen. Heute kommt ausnahmsweise ein Newsletter abgeschickt direkt vom Schiff.

1. MSC – aktuell von der MSC Magnifica

Einige Eindrücke direkt vom Schiff, nach einer knappen Woche auf der MSC Magnifica: Ein sehr gut und stilvoll ausgestattetes Schiff, bestens gepflegt. Gutes Unterhaltungsprogramm. Schöne Pool-Landschaft mit vielen Jacuzzis, sehr angenehm der Pool unter Dach. Die Restaurants leider ein wenig laut, aber das Essen wirklich gut – was ja manchmal bei MSC-Schiffen kritisch angemerkt wird. Die Liegezeiten in den Häfen sehr gut, ein vielseitiges Angebot an Landausflügen, bestens organisiert, leider (wie bei fast allen Reedereien beobachtbar) gespickt mit Verkaufsveranstaltungen. Der Checkin in Venedig, der wäre sehr verbesserungsbedürftig. Insgesamt: Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

2. Princess Cruises – eine Schiffsbesichtigung

Trotz umfangreicher Renovierung: Die Grand Princess ist ein schönes Schiff, aber nach wie vor ein „älteres Schätzchen“, bei dem schon von Außen die zahlreichen Rostflecken auffallen, und Innen in vielen Bereichen die Nutzung der vergangenen Jahre. Insgesamt ein charmantes Schiff, mit vielen gut gestalteten, auch romantischen Ecken und Nischen, stilvollen Räumlichkeiten, ruhigen Außenbereichen. Leider ein wenig ungepflegt (Flure, Bäder), sehr ältliche Toiletten vor allem im öffentlichen Bereich, und beim Essen scheinen sich die Standards immer mehr anzugleichen unabhängig davon, mit wie vielen Sternen die Schiffe geschmückt werden. Nebenbei angemerkt – die Organisation der Schiffsbesichtigung war schlichtweg eine Katastrophe ...

3. Schiffe 2012 – Rückblick eigene Erfahrungen

Der Dezember, immer auch Zeit, zurück auf das Jahr zu blicken. Eigene Erfahrungen gibt es von vier Hochseefahrten, einer Flussfahrt und einer Besichtigung. Kurz zusammengefasst: Die MSC Splendida, wie alle MSC-Schiffe sehr gepflegt, besticht durch die großzügigen Freizeitbereiche, darunter auch ruhigere Bars und Lounges, die vielseitige und schön gestaltete Poollandschaft und den großzügigen Wellnessbereich. Die MSC Magnifica zeigte sich auf beiden Fahrten als sehr schönes und stilvolles Schiff, und hat beim Essen einen deutlichen Trend nach oben. Bei der Norwegian Jade von NCL wird schnell deutlich, warum die Reederei das Schiff zur Überarbeitung in die Werft schickt – es ist ausstattungs- mäßig, besser abnutzungsmäßig doch etwas in die Jahre gekommen. Und leider: Bei NCL entwickelt sich das ursprünglich so begeisternde Freestyle-Konzept immer mehr in Richtung immer ausgefeilterer Zuzahlungen – nicht mehr „be free to do what you want“, sondern „be free to pay more as you want“. Und zur Besichtigung der Grand Princess ist oben schon vieles gesagt.

Eine kurze Reise auf Arosa: Schönes, gepflegtes Schiff, großzügige Kabinen, erstaunlich großer Wellnessbereich. Beim Essen leider immer Stau, da das Buffet so gebaut ist, dass dieser zwingend ent-

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“(Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



stehen muss. Am Tisch wird nicht serviert, ein Problem für älteres Publikum, ebenso wie der fehlende Aufzug und die schmalen Stufen im Treppenhaus im an sich schönen Foyer.

4. Kreuzfahrten – weiter zweistelliges Wachstum

Bereits in fünf Jahren werden 2 Mio. Kreuzfahrtbuchungen aus Deutschland erwartet. Michael Thamm von AIDA geht davon aus, dass sich das zweistellige Wachstum so fortsetzt.

5. Hafen Hamburg

Im Schnitt legt in Hamburg jeden dritten Tag ein Kreuzfahrtschiff an, Trend steigend von diesem Jahr 300 Tsd. Passagieren auf 500 Tsd. in 2015. Jeder Kreuzfahrtpassagier gibt in Hamburg laut dem Verein Hamburg Cruise Center ca. 75 Euro aus, das seien allein schon 2010 18 Mio. Euro gewesen.

6. Umweltschutz

Auch das für die EU-Häfen seit 2010 vorgeschriebene Dieselöl hat laut Nabu immer noch hundert mal so viel Schwefel wie Diesel an der Tankstelle. AIDA legt besonderen Wert auf Umweltschutz: Seit 2007 legen AIDA-Schiffe in Europa nur mit dem besonders sauberen Marine-Diesel an. AIDA hat nach eigenen Angaben in den vergangenen Jahren 25 Mio. Euro in energieeffiziente Technik investiert und den Energieverbrauch um 18,2 % gesenkt. – Eine Anmerkung kann man sich nicht verkneifen: Wenn es bei AIDA so sehr um die Umwelt geht, dann müsste eigentlich nicht nur in Europa imagefördernd der umweltfreundliche Treibstoff eingesetzt werden, sondern in allen Regionen dieser Welt!

7. NCL – Werftaufenthalte

Zwei NCL-Schiffe wurden überarbeitet – die Norwegian Spirit und die Norwegian Jade. Die Jade sollte ein neues Restaurant erhalten. Hoffen wir, dass sie insgesamt „frischer“ wurde.

8. MSC – Kreuzfahrten mit Bordguthaben

Besonders attraktive Preise und dazu Bordguthaben bietet MSC für ausgewählte Abfahrten von MSC Splendida, MSC Fantasia und MSC Poesia, die über daydreams, ein Unternehmen der Hubert Burda Media, gebucht werden (<http://www.daydreams.de>).

9. Reedereien – Perspektiven

Der Konkurrenzkampf der Reedereien wird schärfer, davon ging Pierfrancesco Vago von MSC bei der Seatrade in Hamburg aus. Wegen der Umwälzungen in Nordafrika mussten neue Routen erschlossen werden, und Kreuzfahrten würden immer unabhängiger von der Saison, so dass sich immer mehr Häfen um die Schiffe bemühen würden. Nach Richard J. Vogel von TUI Cruises dürfte die Golf-Region Gewinner der nächsten Jahre sein; AIDA ist diesbezüglich skeptischer, es gäbe in der Region noch zu wenige attrak-

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“ (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



tive Häfen. Andere Reedereien wie Silversea, Hapag-Lloyd oder Royal Caribbean gehen davon aus, dass bei steigendem Angebot eine stärkere Diversifizierung bei den Schiffen erforderlich würde.

Zum Thema Routen angemerkt: Ein Blick auf Aktionen von Reedereien und vielfältige Pep-Angebote zeigt mehr als deutlich, dass die Herausforderung generell die attraktive Route sein dürfte – insbesondere im Mittelmeer und im Nordend. Immer mehr Passagiere sind Wiederholungsreisende; im Mittelmeer werden die Standardrouten uninteressanter, ebenso wird dies in nicht allzu langer Zeit im Norden passieren, und die Golf-Region dürfte nicht zuletzt wegen der Anreise noch länger auf die nötige Akzeptanz warten.

10. Flusskreuzfahrt – Zuwächse

Sechzehn neue Schiffe gehen nächstes Jahr in Dienst, ein Bettenzuwachs von 9,3 %, und Schiffszuwachs von 7,2 %. Allein aus dem US-Markt wird laut Viking River Cruises ein Zuwachs von 15,6 % erwartet. Dieser Zuwachs resultiert nicht aus einer Verjüngung der Zielgruppe, sondern aus einem weiteren Erschließen der Altersgruppe 55-Plus.

11. Passagiere verschwunden?

Die Aufmerksamkeit auf ein seltenes Thema lenkt eine Meldung: Auf Passagiere, die auf Kreuzfahrt verschwinden. Nach Angaben eines amerikanischen Vereins sollen seit Jahresbeginn mindestens 13 Passagiere auf Kreuzfahrten verloren gegangen sein, eine Studie des kanadischen Professors Ross A. Klein nennt 159 Passagiere und Crewmitglieder, die seit 2000 über Bord gegangen sind und von denen nur 33 gerettet werden konnten. Unklar sind nicht nur die Zahlen, da anscheinend von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen wird, sondern auch die Gründe, ob Unfall, Suizid oder Verbrechen. Interessant dabei vor allem die Frage: Wer ist für die Aufklärung zuständig, da man sich, sobald man sich an Bord begibt, im Ausland befindet und zuständig sind dann die Behörden des Landes, in dem das Schiff registriert ist – oft kritisiert, und seit 2010 neu geregelt in den USA: Verschwindet ein US-Amerikaner oder gibt es ein Verbrechen an einem, hat der Amerikanische Kongress festgelegt, dass dies innerhalb von vier Stunden den US-Behörden gemeldet werden muss und diese dann ermitteln.

12. NCL – Norwegian Breakaway in New York

Größtes Schiff mit ganzjährigem Heimathafen New York wird ab 2013 die Norwegian Breakaway sein. Geplant sind mindestens 88 Abfahrten mit 140.000 Passagieren, die in der Stadt nach NCL-Schätzung etwa 35 Mio. \$ ausgeben werden.

13. MSC – über eine Million für UNICEF

Über 1 Mio. Euro hat MSC über die Initiative „Get on Board for Children“ gesammelt. Das Geld wird zur Unterstützung von unterprivilegierten Kindern in Brasilien eingesetzt.



14. AIDA – Umwälzungen im Vertrieb

Der bisherige Vertriebschef nicht mehr dabei, die Kündigung der Lufthansa City Center als Vertriebspartner – anscheinend zeigt das, was viele Reisebüros als Vertriebspartner von AIDA in den letzten Jahren erlebt haben, jetzt größere Wirkungen. Nicht zuletzt das enorm schlechte Abschneiden von AIDA bei Vertriebspartner-Umfragen hat die Probleme deutlich gemacht.

15. Carnival – weitere Modernisierung

Carnival investiert in den nächsten 4 Jahren 500 Mio. \$ in die Modernisierung von 14 Schiffen. Vor allem die Bereiche Restaurants, Bars und Lounges sollen überarbeitet werden.

So viel für heute
und viele Grüße
Bernhard Jans